

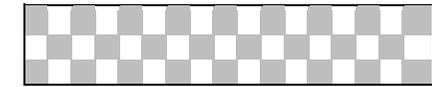
**PRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



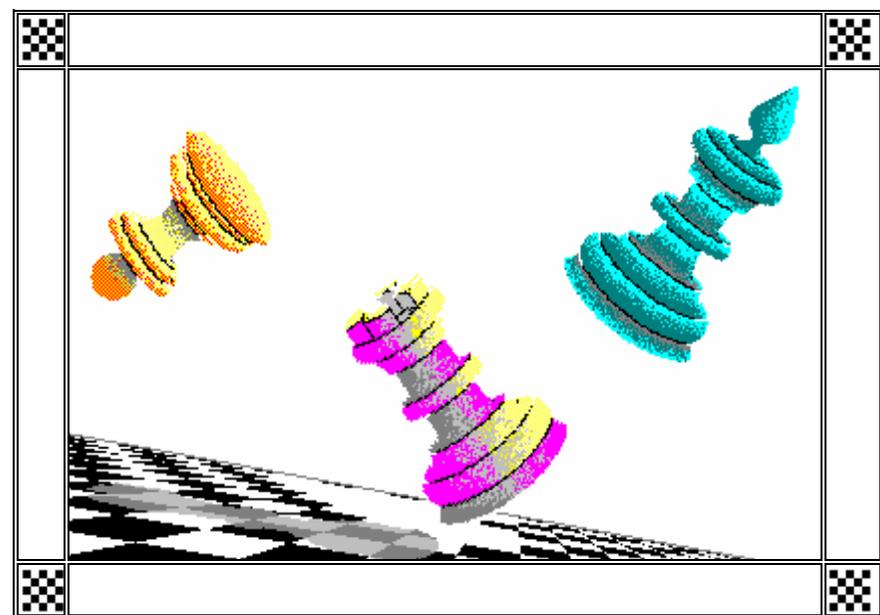
SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Schneider Cup 3. Runde        | 2 |
| Protokoll Staatsliga Mitte    | 4 |
| Neues vom ÖSB                 | 5 |
| Einzelwertung 2. Klasse Mitte | 6 |
| Impressum                     | 8 |



SCHACH IN  
SALZBURG



## 9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

### ERGEBNISSE 3. RUNDE ERICH SCHNEIDER CUP

#### HAUPTBEWERB

| BR | Hallein           | HSV Wals        | 3,5:0,5 |
|----|-------------------|-----------------|---------|
| 1  | Eichler Christop  | Burger Andreas  | 1 : 0   |
| 2  | Peterwagner Heinz | Veigl Wilhelm   | ½:½     |
| 3  | Hauthaler Mario   | Bernhaupt Erich | 1 : 0   |
| 4  | Luksch Franz      | Berger Kaspar   | 1 : 0   |

Hallein aktivierte alles was die Spielgemeinschaft zu bieten hatte und ließ den Walsern keine Chance. Bemerkenswert das Remis von Veigl Wilhelm gegen den Staatsligaspieler Peterwagner Heinz.

| BR | Schwarzach 23   | Zell am See 1    | 2,0:2,0 |
|----|-----------------|------------------|---------|
| 1  | Ljubic Juro     | Maier Georg      | 1 : 0   |
| 2  | Stöckl Norbert  | Mooslechner Pet. | 0 : 1   |
| 3  | Huber David     | Stadlober Gerold | 0 : 1   |
| 4  | Pinggera Stefan | Deutinger Erich  | 1 : 0   |

Das Mannschaftsremis und der knappe Aufstieg der Schwarzacher täuscht etwas, denn nach den Stellungen auf den einzelnen Brettern wäre in 4:0 bzw. ein 3,5:0,5 Sieg für Schwarzach leicht möglich gewesen. Ljubic Juro landete einen klaren Sieg gegen Maier Georg. Stöckl Norbert hatte alles richtig gemacht und gegen Mooslechner Peter in ein elementar gewonnenes Endspiel abgewickelt. Dabei dürfte er sich aber schon zu sicher gewesen sein und schoss aus Unachtsamkeit einen mehr oder weniger großen „Bock“, der den Ausgang der Partie total umkehrte und Norbert um die Früchte seines bis dahin sehr guten Spieles brachte. Huber David und Stadlober Gerold hatte eine komplett ausgeglichenen Stellung auf dem Brett als David die Zeit übersah und ihm die Klappe fiel. Somit kamen die Zeller zu zwei glücklichen Punkten und die Partie Pinggera Stefan gegen Deutinger Erich musste die Entscheidung bringen. Beide spielten auch am längsten, wobei dann Stefan das bessere Ende für sich hatte.

| BR | Mozart 1           | ASK Salzburg 3   | 2,0:2,0 |
|----|--------------------|------------------|---------|
| 1  | Bärnthaler Michael | Teufl Siegfried  | 0 : 1   |
| 2  | Plomberger Rola.   | Herndl Gerald    | 0 : 1   |
| 3  | Marchhart Mat      | Ebner Josef      | 1 : 0   |
| 4  | Paulitsch Josef    | Armstorfer Georg | 1 : 0   |

Bärnthaler Michael verlor gegen Teufl Siegfried

bereits in der Eröffnung einen Bauern und konnte diesen Vorteil nie mehr egalisieren und musste sich im Endspiel letztlich geschlagen geben. In einer sehr taktisch geführten Partie kam Plomberger Roland gegen Herndl Gerald bald unter großen Druck und gab dann zwei Züge vor dem Matt auf. In einer positionellen Partie behielt Marchhart Matthias knapp gegen Ebner Josef die Oberhand. Paulitsch Josef kam gegen Armstorfer Georg sehr unter Druck und musste sehr kämpfen um im Endspiel die Partie noch umzudrehen.

| BR | Ranshofen 1       | Mattighofen 2      | 3,0:1,0 |
|----|-------------------|--------------------|---------|
| 1  | Ager Josef        | Waldner Alois      | ½:½     |
| 2  | Hackbarth Wolfg.  | Werdecker Rola.    | ½:½     |
| 3  | Maierhofer Joha.  | Feichtenschlager J | 1 : 0   |
| 4  | Spiesberger Gerh. | Muhr Rudolf        | 1 : 0   |

Der Vorjahrsfinalist Mattighofen lieferte den Ranshofenern einen spannenden Kampf musste aber am Ende doch deren Überlegenheit anerkennen. Waldner Alois erreichte gegen Ager Josef einen sehr starken Angriff, kam dabei jedoch in große Zeitnot und stellte dadurch eine Figur ein. Seine Stellung war aber so gut, dass er noch ein Remis erreichen konnte. In einer Partie ohne große Höhepunkte einigten sich Hackbarth Wolfgang und Werdecker Roland frühzeitig auf Remis. Maierhofer Johann konnte seinen Angstgegner Feichtenschlager Josef bezwingen. Nach zweischneidigem Spiel stand Johann anfangs etwas schlechter, erholte sich aber im Laufe der Partie immer besser und konnte in der Zeitnot die Dame von Josef einsperren und so die Partie für sich entscheiden. In einer russischen Partie wurden von Spiesberger Gerhard und Muhr Rudolf bald die Damen getauscht und ins Endspiel übergeleitet. Im Endspiel setzte sich dann Gerhard durch.

#### HOFFNUNGSBEWERB

| BR | Spark. Neumarkt | ERSTE Radstadt   | 0,0:4,0 |
|----|-----------------|------------------|---------|
| 1  | Baier Patrick   | Berger Herbert   | 0 : 1   |
| 2  | Kawinek Arnold  | Eder Herbert     | 0 : 1   |
| 3  | Kübler Florian  | Hutz Gerhard     | 0 : 1   |
| 4  | Stadlmann Thom. | Sadilek Heinrich | 0 : 1   |

Gegen die Neumarkter Jugend boten die Radstädter so ziemlich das Beste auf was sie haben und so wurde es eine klare Angelegenheit für sie und ein schöner zu Null Sieg. Baier Patrick kämpfte tapfer,

## 9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

musste aber die Überlegenheit des routinierten Berger Herbert letztlich doch klar anerkennen. In einer trockenen Partie genügte Eder Herbert ein Bauerngewinn zum Sieg gegen Kawinek Arnold im Endspiel. Auch Hutz Gerhard hatte mit Kübler Florian wenig Probleme und setzte diesen nach kurzer Spielzeit matt. Sadlek Heinrich spielte sein gewohnt ruhiges Spiel und dem hatte Stadlmann Thomas nichts entgegenzusetzen und musste auch den ganzen Punkt Heinrich überlassen.

| BR | Saalfelden        | Golling            | 0,0:4,0 |
|----|-------------------|--------------------|---------|
| 1  | Mitteregger Klaus | Ljubic Pero        | 0 : 1   |
| 2  | Feichtner Leo     | Wenger Anton       | 0 : 1   |
| 3  | Landauer Josef    | Ljubic Franjo      | 0 : 1   |
| 4  | Fersterer Hanna   | Ljubic Franjo Jun. | 0 : 1   |

| BR | ASK Salzburg 2    | Mattighofen 1    | 0,5:3,5 |
|----|-------------------|------------------|---------|
| 1  | Krimbacher Walter | Grausgruber Rene | ½:½     |
| 2  | Prüll Clemens     | Friedl Gerhard   | 0 : 1   |
| 3  | ???               | Manzenreiter Fr. | 0:1K    |
| 4  | Perner Lisa       | Feldhofer Karl   | 0 : 1   |

Der ASK Salzburg hatte gegen die Mattighofener große Aufstellungsprobleme. Zu Partiebeginn standen überhaupt nur zwei Spieler zur Verfügung, um 14.45 Uhr wurde noch Krimbacher Walter in Bad Goisern erreicht, er war gerade vom Urlaub zurückgekommen, er schaffte es noch knapp vor Ablauf der ersten Stunde am Brett zu sein. Diese Voraussetzungen waren für den ASK natürlich äußerst ungünstig und so ist das Endergebnis dieser Begegnung sehr verständlich. Grausgruber Rene hatte gegen Krimbacher Walter nach der Eröffnung und im Mittelspiel immer leichte Vorteile, dann gelang Walter aber ein Übergang in sehr remisliches Endspiel, das letztlich auch Remis gegeben wurde, da es die letzte noch laufende Partie war, der klare Sieg für Mattighofen schon feststand und so auch Rene nicht mehr bis zum letzten kämpfte. Prüll Clemens erreichte mit den weißen Steinen einen schönen Angriff gegen Friedl Gerhard. Durch umsichtige Verteidigung und mit seiner großen Routine konnte Gerhard diesen Angriff abwehren und schließlich die Partie sogar noch zu seinen Gunsten entscheiden. Durch grobe Einsteller wurde die Partie zwischen Perner Lisa und Feldhofer Karl entschieden. Zuerst gewann Lisa eine Figur um dann ihrerseits nach zwei Zügen die Dame und das Spiel einzustellen. Im Gesamten ein klarer und verdienter Sieg für Mattighofen.

| BR | Zechner Neum.  | Schwarz. Future  | 2,0:2,0 |
|----|----------------|------------------|---------|
| 1  | Schaub Ewald   | Drobesch Harald  | 0 : 1   |
| 2  | Kampl Walter   | Sendlhofer Franz | ½:½     |
| 3  | Sigl Mario     | Pichler Andreas  | 1 : 0   |
| 4  | Hauser Günther | Oppeneiger Marku | ½:½     |

Da Holzinger Helmut und Egger Martin wegen der Teilnahme am Trainerkurs nicht spielen konnten wurde Kampl Walter für die Cuppartie eingeflogen und eigentlich hätte es zum Sieg reichen müssen. Zudem hatten sie vorerst Göttin Fortuna auf ihrer Seite, denn die Partie zwischen Sigl Mario und Pichler Andreas endete mit einem sehr schmeichelhaften Sieg für den Neumarkter, hatte doch Andreas, Mario mehr oder weniger schon abgeräumt und war schon mehrere Figuren im Vorteil. Andreas viel aber dann auf den letzten Schmah von Mario herein und wurde matt gesetzt. Damit schien für Neumarkt alles gelaufen. In Folge zeichnete sich aber ein Sieg für die Schwarzacher auf dem ersten Brett ab und auch Sendlhofer Franz gegen Kampl Walter sowie Oppeneiger Markus gegen Hauser Günther standen jeweils sehr sicher und die Begegnung schien sich zu Gunsten von Schwarzach zu neigen, da diese bei einem Mannschaftsremis durch den Sieg auf dem ersten Brett in die nächste Runde aufsteigen würden. Es wurde noch lange und zäh weitergekämpft aber am Mannschaftsremis änderte sich nichts mehr. Drobesch Harald konnte nach langer ausgeglichener Stellung mittels eines Turmangriffes eine Figur von Schaub Ewald gewinnen und diesen Vorteil sicher nach Hause spielen. Beachtlich das Remis von Sendlhofer Franz gegen Kampl Walter, der immerhin um 300 Elopunkte mehr hat.

### Erich Schneider Cup 4. Runde am 09. Juni 2001

#### *Hauptbewerb*

|                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| Schwarzach 23<br>ASK Salzburg 3 | Ranshofen 1<br>Hallein |
|---------------------------------|------------------------|

#### *Hoffnungsbewerb*

|                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Schwarzach Future<br>ERSTE Radstadt | Mattighofen 1<br>Golling |
|-------------------------------------|--------------------------|

# Protokoll Staatsliga Mitte

## STL-B Mitte Sitzung

Am 26. 5.2001 war die letzte Sitzung der STL-B Kommission. Für Salzburg gab es ein trauriges Bild. Alle oberösterreichischen Vereine waren vertreten. Aus Salzburg kamen nur Höllhuber (Schwarzach), Scheichl (Hallein) und ich!

Vorsitzender Georg Kreisler gab einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr. Wegen der Pönalen ergab sich ein kleiner Überschuß, der den Vereinen ausgezahlt wird.

Als Gast war der Walter Wallner (Vertreter der Staatsligen beim ÖSB) anwesend. Er erklärte die Änderungen des ÖSB betreffend der Staatsligen:

Die Einführung einer eigenen Spielberechtigung für die STL-A wird von den STL-A Vereinen abgelehnt, diese Bestimmung wird vom ÖSB bei der nächsten Sitzung zurückgenommen.

Es gibt die Empfehlung des Bundes, daß in den Staatsligen mindestens 3 Österreicher eingesetzt werden müssen. Diese Empfehlung wird in der STL-B Mitte nicht entsprochen, da die Legionäre in der Mitte kein wirkliches Problem sind. Andererseits hätten die Grenz-Vereine wie Ach/Burghausen und Sauwald ein echtes Problem.

Der Vorschlag von Kärnten die überregionalen Ligen dreistufig zu machen (eine STL-A, eine STL-B und 3 Regionalligen) fand die allgemeine Ablehnung. Österreich ist zu klein für 60 überregionale Mannschaften und es gibt eine Bereicherung in den einzelnen Landesverbänden.

Georg Kreisler wurde einstimmig entlastet und auch einstimmig wiedergewählt.

Die Durchführungsbestimmungen wurden nicht geändert.

Man einigte sich auf folgenden Spielplan:

- 1. Wochenende, regional:
- 2.-4. 11. Salzburg bzw. Sauwald
- 2. Wochenende, regional
- 8. und 9. 12. Ach/Burghausen bzw. Steyr
- 3. Wochenende, gemeinsam
- 12. und 13. 1. Salzburg oder Hallein
- 4. Wochenende, gemeinsam
- 16. und 17. 2. Hörsching
- 5. Wochenende, gemeinsam
- 9. und 10. 3. Schwarzach

Spielbeginn:  
Freitag 18 Uhr

Samstag 15 Uhr  
Sonntag 10 Uhr

Nur in der 10. Runde (Schwarzach) wird am Samstag um 11 Uhr begonnen.

Die Auslosung bleibt wie im Vorjahr, die Paarungen werden nur umgedreht. Hallein ersetzt Traun, Hörsching ersetzt Freistadt.

Achtung: Der letzte Termin für die Abgabe der Kadermeldung ist der 1. August 2001 !!!

## QUALIFIKATION ZUR LANDESLIGA „A“

2. Begegnung am 19. 05. 2001

| BR | Steinerwirt Zell  | ASK Dream Team    | 1,5:4,5 |
|----|-------------------|-------------------|---------|
| 1  | Maier Georg       | Herrmann Mich.    | 0 : 1   |
| 2  | Mooslechner Pet.  | Scheiblmaier Rob. | 0 : 1   |
| 3  | Stadlober Gerold  | Thalhammer Kla.   | 0 : 1   |
| 4  | Deutinger Eerich  | Mosshammer Man    | 0 : 1   |
| 5  | Cardaklija Mirsad | Glanzer Jan Günt. | 1 : 0   |
| 6  | Schweiger Wolfg.  | Teufl Siegfried   | ½:½     |

Das Dream Team hat es also wieder geschafft und spielt auch in der kommenden Saison wieder in der Landesliga „A“. Wir gratulieren ihnen zu diesem Erfolg.

## KLUBMEISTERSCHAFT TAXENBACH

Wie jedes Jahr verlief auch in dieser Saison die Klubmeisterschaft des SK Taxenbach äußerst spannend. Die Meisterschaft wurde heuer erstmals aufgrund der geringen Teilnehmeranzahl in einer Runde bestritten. Nach teils sehr spannenden Kämpfen konnte sich dieses Jahr der Vizemeister des vergangenen Jahres, Martin Eder, durchsetzen, dicht gefolgt vom vorjährigen Meisterschaftsdritten Hans Grünwald, auf dem guten dritten Platz konnte sich Hans Kollmann abermals einen der Spitzenplätze sichern. Ausschlaggebend für Martin war sicherlich der Gewinn der direkten Begegnung gegen Hans Grünwald. In einer dramatischen Partie nutzte Martin eine kleine Unachtsamkeit von Hans, die er schließlich in einen Sieg ummünzen konnte.

Endergebnis:

- 1. Martin Eder 7,5 Pkt.
- 2. Johann Grünwald 6,5 Pkt.
- 3. Johann Kollmann 6,0 Pkt.
- 4. Rudolf Hayderer 4,5 Pkt.

## Protokoll Staatsliga Mitte

5. Hans Keiler 3,5 Pkt.
6. Walter Stögbauer 2,5 Pkt.
7. Hermann Zechner 2,5 Pkt.
8. Franz Schlick 1,5 Pkt.
9. Peter Mack 1,0 Pkt.
10. Siegfried Schwab (unter der Meisterschaft aufgegeben)

### NEUER ASK SALZBURG VORSTAND

Obmann: Josef Ebner

Franz Peyerl Str. 17  
A-5020 Salzburg

Obman-Stv.: Robert Rettenbacher

Au 132  
A-5081 Anif-Niederalm

Kassier: Mag. Walter Haselsteiner

Thumegger Str. 8a  
A-5020 Salzburg

Schriftführer: Bernhard Glatz

Bachstr. 62/1  
A-5023 Salzburg-Gnigl

### Neues vom ÖSB

Am 19 Mai fand in Graz eine informelle Sitzung der Landespräsidenten statt. Es gab wegen des letzten Bundestag Unzufriedenheit in Landesverbänden und in den Staatsligen. Der Kärntner Präsident Piber trat einen Tag nach dem Bundestag zurück, ein Auslöser war der für ihn unbefriedigte Bundestag. Neuer Präsident ist vielen Salzburger bekannt: Friedrich Knapp. Er organisiert das bei Salzburger beliebte St. Veiter Open.

Das Zusammentreffen der Präsidenten war äußerst offen und produktiv. Es wäre gut, wenn diese Sitzung öfters durchgeführt werden wird. Es gab keine Tagesordnung und es wurde offen alle anstehenden Probleme angesprochen. Es wurden einige Anregungen für die nächste Vorstandssitzung beschlossen.

Die Regelung für die spezielle Spielberechtigung der STL-A soll ausgesetzt werden. Es fehlen Durchführungsbestimmungen und die Bestimmung ist aus Sicht der Elo-Referenten im Moment schwer verwaltbar.

Die jetzige STL-B Süd ist mit der Reorganisation der STL-B unzufrieden, primär aber mit den

Übergangsbestimmungen. Die drei betroffenen Landesverbände sollen für ihren Bereich eine Regelung ausarbeiten, der Bund wird diese dann akzeptieren.

Allgemeiner Wunsch ist auch, daß die Ausschreibungen per Email erfolgen sollen, ebenso die Anmeldungen. Die Ausschreibungen müssen auch auf der ÖSB-Homepage sein.

Der Burgenländer Robert Zifkovits brachte ein neues Konzept für die Struktur des ÖSB zur Diskussion. Den Vorstand in der jetzigen Form gibt es dann nicht mehr. Es werden einzelne Kommissionen gebildet wie Sportauschuß, Aus und Fortbildung, Marketing und Kommunikation, Nachwuchs und Spitzensport. In diesen kleinen Gremien kann dann effektiver gearbeitet werden als jetzt im großen Vorstand. Darüber gibt es ein Präsidium, das aus dem Präsidenten des ÖSB und den 9 Präsidenten der Landesverbände bestehen soll. Es soll auch ein Generalsekretariat geschaffen werden, das für Koordination und für die laufende Arbeit zuständig ist. Bei den jetzigen Budgetmitteln ist dies im Moment noch nicht möglich, einen Generalsekretär anzustellen. Sobald Schach von der BSO anerkannt wird, ist dies möglich.

Es wird versucht einen Trainer für die Jugendlichen zu finden. Gedacht ist an Georg Danner. Er ist dann verantwortlich für den Kader, Training und Betreuung der Jugendlichen. Hoffentlich hat Georg genügend Zeit. Ich kann mir vorstellen, daß es eine für beide Seiten befriedigende finanzielle Lösung kommen wird.

Gerhard Herndl

### NEUER HSV WALS VORSTAND

In der Hauptversammlung v. Dienstag, 24.4.01 wurde folgender Vorstand gewählt.

Obmann: Johann Schmidhuber

Stellvertreter: Hermann Weiß

Kassier: Paulien Lommerse

Schriftführer: Birgit Veigl

Materialwart: Hermann Weiß

Jugendbetr.: Berger Kaspar

Kassaprüfer: Erich Bernhaupt u. Erich Hecher

# EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE MITTE/SÜD

## Endstand der 2. Stadt Saison 2000/2001

|   |                        |      |
|---|------------------------|------|
| 1 | PAZ/PIREG-Keil Ski U   | 15,0 |
| 2 | Pinzgauer Schachsen.   | 13,5 |
| 3 | SG Zell am See / Burck | 12,0 |
| 4 | Rif 2                  | 11,5 |
| 5 | Spark. Schwarzach      | 11,5 |
| 6 | Hallein III            | 8,5  |
| 7 | Volksbank Golling      | 6,5  |

## Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 2000/2001

|   |                        |      |
|---|------------------------|------|
| 1 | Pinzgauer Schachsen.   | 1582 |
| 2 | Rif 2                  | 1522 |
| 3 | PAZ/PIREG-Keil Ski U   | 1495 |
| 4 | Spark. Schwarzach      | 1446 |
| 5 | Hallein III            | 1423 |
| 6 | SG Zell am See / Burck | 1416 |
| 7 | Volksbank Golling      | 1242 |

Die Meisterschaft in der 2. Klasse Mitte war sehr spannend und brachte letztlich einen überraschenden Sieg für Uttendorf. Den die lange meisterschaftsbestimmenden Pinzgauer Schachsen seniorenen brachen im Finish total ein und gaben den sicher scheinenden Titel noch aus der Hand. Auch Rif, sie gingen als Zweite ins Obere Play

Off, konnte in diesem aber nicht mehr mithalten und so wurde eben Uttendorf, die im Play Off eine sehr starke Leistung boten Meister und wir wollen ihnen dazu auch herzlichst gratulieren. Leider musste Saalfelden nach zwei Runden seine Mannschaft zurückziehen, sie fanden niemanden der mit den jungen Spielern und Spielerinnen zu den Auswärtsbegegnungen gefahren wäre, sodass dann immer eine Mannschaft spielfrei war.

## 1. PAZ/PIREG-Keil Ski Utt. 15,0 Punkte

| Nr. | Name            | Elo  | + - El | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Pk.    | Sp. | %    |
|-----|-----------------|------|--------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--------|-----|------|
| 1   | Berti Christoph | 1516 | -10    | 1475  | 1475  | + | 1 | 0 | 0 |   | 1 | 1 |   | + |    | 3,0/ 5 |     | 60,0 |
| 2   | Pichler Hermann | 1545 | -10    | 1522  | 1490  | + | ½ | 0 | 1 | 0 | ½ | 1 | 1 | ½ | ½  | 5,0/ 9 |     | 55,6 |
| 3   | Thurner Michael | 1495 | 4      | 1517  | 1517  | - | ½ | 0 |   | 1 |   | 1 | ½ | 1 | ½  | 4,5/ 7 |     | 64,3 |
| 4   | Schöpf Manfred  | 1357 | 84     | 1522  | 1405  | + |   | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1  | 6,0/ 8 |     | 75,0 |
| 5   | Bernert Heinz   | 1375 | -39    | 1240  | 1415  |   | 0 |   | 0 |   |   |   |   |   |    | 0,0/ 2 |     | 0,0  |
| 6   | Scharler Franz  | 0    |        | 1136  | 1253  |   |   |   |   | 0 |   |   |   |   |    | 0,0/ 1 |     | 0,0  |
| 7   | Kreuzer Gerhard | 1683 | 2      | 1603  | 1516  |   |   |   |   |   |   |   | 1 |   | ½  | 1,5/ 2 |     | 75,0 |

Nach Anlaufproblemen kamen die Uttendorfer immer besser in Fahrt und konnten sich am Ende über den Titel freuen. Punktesammler waren hauptsächlich Pichler Hermann, Thurner Michael und Schöpf Manfred. Auch der Uttendorfer Jungstar Berti Christoph kann mit seiner Leistung zufrieden sein. Ob wir sie in der nächsten Saison in der 1. Klasse Süd sehen ist aber noch fraglich, denn Uttendorf hat in dieser Klasse schon eine Mannschaft und es ist nicht sicher ob sie genügend Spieler für zwei Mannschaften haben.

## 2. Pinzgauer Schachsen. 13,5 Punkte

| Nr. | Name             | Elo  | + - El | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Pk.    | Sp. | %    |
|-----|------------------|------|--------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--------|-----|------|
| 1   | Ober Robert      | 1613 | 10     | 1558  | 1419  | 1 | 1 | 1 | 1 |   | 0 | 1 | 0 | 1 | 1  | 7,0/ 9 |     | 77,8 |
| 2   | Hermeter Rudolf  | 1630 | -20    | 1473  | 1473  | 0 |   | 1 |   |   |   |   | ½ |   |    | 1,5/ 3 |     | 50,0 |
| 3   | Möschl Josef     | 1479 | 8      | 1444  | 1356  | 1 | ½ | ½ | 1 |   | ½ | ½ |   |   |    | 4,0/ 6 |     | 66,7 |
| 4   | Haslinger Thomas | 1697 | -22    | 1579  | 1474  | 1 | 0 | ½ | 1 |   | 0 | 1 | 1 | 0 | 1  | 5,5/ 9 |     | 61,1 |
| 5   | Thaler Johannes  | 1534 | -28    | 1458  | 1496  |   | 1 |   | 0 |   | ½ | ½ | 0 | ½ | ½  | 3,0/ 7 |     | 42,9 |
| 6   | Möseneder Walter | 1538 | -44    | 1262  | 1437  |   |   |   |   |   |   |   |   | 0 | 0  | 0,0/ 2 |     | 0,0  |

Lange hatte sie geführt und am Ende ging ihnen die Puste aus, so mussten sie sich mit dem Vizemeister begnügen. Eine gute Saison hatten Ober Robert und Möschl Josef, der keine Partie verloren hatte.

## 3. SG Zell am See / Bruck 12,0 Punkte

| Nr. | Name             | Elo  | + - El | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Pk.    | Sp. | %    |
|-----|------------------|------|--------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--------|-----|------|
| 1   | Halili Pullumb   | 1497 | 51     | 1625  | 1547  | 0 | 1 | + | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | ½  | 6,5/ 9 |     | 72,2 |
| 2   | Posch Manfred    | 1503 | 26     | 1510  | 1476  | 1 | 1 | ½ | 1 | 0 | ½ | 1 | 0 | ½ | ½  | 5,5/ 9 |     | 61,1 |
| 3   | Sinanovic Osman  | 1214 | -60    | 1144  | 1377  | 0 | 0 |   |   |   |   | 0 |   |   | 0  | 0,0/ 4 |     | 0,0  |
| 4   | Waldrzich Eduart | 1333 | -4     | 1607  | 1724  | 0 |   |   |   |   |   |   |   |   |    | 0,0/ 1 |     | 0,0  |

## EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE MITTE/SÜD

|   |                  |      |     |      |      |  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |        |      |
|---|------------------|------|-----|------|------|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|------|
| 5 | Weickl Johann    | 1443 | 51  | 1593 | 1493 |  | 1 |   |   | 0 | 1 |   | 1 | 1 | ½ | 4,5/ 6 | 75,0 |
| 6 | Hatzl Hans       | 1443 |     | 0    |      |  |   | - |   |   |   |   |   |   |   | 0,0/ 0 | 0,0  |
| 7 | Schiffer Marc    | 1296 |     | 0    |      |  |   | + |   |   |   |   |   |   |   | 0,0/ 0 | 0,0  |
| 8 | Blamauer Wilhelm | 1641 | -4  | 1549 | 1549 |  |   |   | ½ |   |   |   |   |   |   | 0,5/ 1 | 50,0 |
| 9 | Keiler Hans      | 1375 | -43 | 1289 | 1439 |  |   |   | 1 | 0 | 0 | 0 |   |   |   | 1,0/ 5 | 20,0 |

### 4. Rif 2 11,5 Punkte

| Nr. | Name            | Elo  | + - El | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Pk.    | Sp.  | % |
|-----|-----------------|------|--------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--------|------|---|
| 1   | Marsic Mladen   | 1580 | 27     | 1540  | 1501  | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |   | 0 | - | 0  | 4,0/ 8 | 50,0 |   |
| 2   | Herndl Gerhard  | 1549 | -33    | 1432  | 1520  | ½ | 1 |   | 1 |   | ½ |   | 0 | 0 | 0  | 3,0/ 7 | 42,9 |   |
| 3   | Schmidt Mario   | 1565 | 4      | 1522  | 1452  | 0 |   | 1 |   | 1 |   |   |   |   |    | 2,0/ 3 | 66,7 |   |
| 4   | Scheichl Roland | 1377 | 2      | 1389  | 1389  | ½ | ½ | 0 | ½ | 1 | 1 |   | + | 0 | 1  | 4,5/ 8 | 56,3 |   |
| 5   | Theiss Max      | 1542 | -18    | 1413  | 1530  |   | 0 |   |   |   |   |   |   |   |    | 0,0/ 1 | 0,0  |   |
| 6   | Schmidt Andreas | 1518 | 28     | 1553  | 1476  |   |   | 1 | ½ | 1 | 0 |   | 1 | ½ | ½  | 4,5/ 7 | 64,3 |   |

### 5. Sparkasse Schwarzach 5 11,5 Punkte

| Nr. | Name              | Elo  | + - El | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Pk.    | Sp.  | % |
|-----|-------------------|------|--------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--------|------|---|
| 1   | Pirnbacher Klaus  | 1527 | -11    | 1517  | 1567  | 0 | ½ | 1 | ½ | 1 |   | 0 |   | 1 | 1  | 5,0/ 8 | 62,5 |   |
| 2   | Höllhuber Herbert | 1491 |        | 1489  | 1489  | ½ |   | 1 |   | ½ |   |   |   |   | 1  | 3,0/ 4 | 75,0 |   |
| 3   | Estermann Kurt    | 1504 | -19    | 1439  | 1477  | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |   | 0 |   | 0 | 1  | 3,0/ 8 | 37,5 |   |
| 4   | Fischer Hans Sen. | 1367 | -6     | 1359  | 1359  | ½ | 1 | ½ | 0 | ½ |   | ½ |   | 1 | 0  | 4,0/ 8 | 50,0 |   |
| 5   | Emmersdorfer Joh. | 1401 | -17    | 1355  | 1443  |   | ½ |   | 0 |   |   |   |   |   |    | 0,5/ 2 | 25,0 |   |
| 6   | Pichler Andreas   | 1385 | 19     | 1466  | 1378  |   |   |   |   |   |   | ½ |   | 1 |    | 1,5/ 2 | 75,0 |   |

### 6. Hallein III 8,5 Punkte

| Nr. | Name             | Elo  | + - El | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Pk.    | Sp.  | % |
|-----|------------------|------|--------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--------|------|---|
| 1   | Klabacher Erich  | 1526 | -6     | 1483  | 1483  | 1 |   | ½ |   |   | 1 |   |   |   | 0  | 2,5/ 4 | 62,5 |   |
| 2   | Schnattinger Wer | 1537 | -37    | 1407  | 1446  | 1 | 1 | 0 |   | 1 | 0 | 0 | 1 |   | 0  | 4,0/ 8 | 50,0 |   |
| 3   | Reichl Roland    | 1319 | -23    | 1269  | 1386  | ½ |   | 0 |   |   | ½ |   | 0 |   |    | 1,0/ 4 | 25,0 |   |
| 4   | Herbst Gottfried | 1246 | -8     | 1273  | 1423  | 1 | 0 |   |   | 0 | 0 | 0 |   |   |    | 1,0/ 5 | 20,0 |   |
| 5   | Stiborek Alexand | 0    |        | 1349  | 1489  |   | 0 |   |   | ½ |   | 0 | 1 |   | 0  | 1,5/ 5 | 30,0 |   |
| 6   | Reithofer And    | 1243 | -18    | 1253  | 1393  |   | 0 |   |   | ½ |   | 0 |   |   |    | 0,5/ 3 | 16,7 |   |
| 7   | Scheichl Walter  | 1599 | 9      | 1550  | 1462  |   |   | ½ |   |   |   |   | 1 |   |    | 1,5/ 2 | 75,0 |   |
| 8   | Brunnauer Wolfg. | 1488 | 12     | 1484  | 1367  |   |   |   |   |   |   |   |   |   | 1  | 1,0/ 1 | 100  |   |

### 7. Volksbank Golling 6,5 Punkte

| Nr. | Name             | Elo  | + - El | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Pk.    | Sp.  | % |
|-----|------------------|------|--------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|--------|------|---|
| 1   | Nedelko Lazarevi | 0    |        | 1273  | 1523  | 0 | - | 0 |   | 0 |   | 0 | 0 | 0 |    | 0,0/ 6 | 0,0  |   |
| 2   | Wenger Michael   | 1200 | 8      | 1342  | 1458  | 0 | - | 0 |   | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 |    | 2,0/ 7 | 28,6 |   |
| 3   | Maislinger Flori | 1222 | 10     | 1311  | 1442  | ½ | - |   | ½ |   | ½ | 0 | 0 | 0 |    | 1,5/ 6 | 25,0 |   |
| 4   | Pixner Peter     | 1293 | 141    | 1569  | 1452  | 0 | ½ | 0 | ½ | 1 | ½ | 1 | 1 | 1 |    | 5,0/ 8 | 62,5 |   |
| 5   | Weissenbacher M. | 1254 | 37     | 1465  | 1465  |   |   | ½ | 0 | 1 | 1 |   |   |   |    | 2,5/ 4 | 62,5 |   |
| 6   | Stanic Jure      | 0    |        | 1372  | 1489  |   |   |   | 0 |   |   |   |   |   |    | 0,0/ 1 | 0,0  |   |